**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 62 (1936)

Heft: 5

Artikel: Leicht doppelsinnig

Autor: Kasch

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-470052

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# EINER FÜR ALLE...

Helvetia, die Mutter sprach zu ihren lieben Söhnen: «Die Zeit ist schlimm, mein Geld wird knapp, dem Sparen muss ich frönen!» Die Söhne sprachen: «Nun wohlan, so fang' bei dir mit Sparen an!»

Die gute, liebe Mutter sprach:
«Soll sich das Sparen lohnen,
muss ich beschneiden leider nun
auch eure Subventionen...»
Die Söhne sprachen wie ein Mann:
«So fang' bei meinem Bruder an!»

Als nun die Mutter, wohlbedacht, ein Pöstchen wollte streichen beim Aeltesten, da braust er auf und tat vor Zorn erbleichen; er rief erzürnt: «Warum bei mir? Das find' ich ungerecht von dir!»

«Geduld, Geduld», sprach's Mütterlein, «da gibt's nichts zu beneiden, es kommen schliesslich alle dran, und jeder muss es leiden...» «Was du für nötig findest, tu'», rief's da im Chor, «mich lass' in Ruh'.»

So sieht man's wieder nun einmal, wie auch in diesem Falle das alte, schöne Wort noch gilt, wo's heisst: «Einer für alle...» — wie auch der Spruch: «Sankt Florian, verschon' mein Haus, zünd' andre an!»

El Hi

# Antwort

Warum wohl haben unsere Räte die Portofreiheit gerettet?

Erschütternde Antworten an die Redaktion des Nebelspalter, Bahnpostfach 16256, Zürich, unter Motto: «Bisher wurde in der Schweiz jeder 13. Brief portofrei befördert!»

#### Zustände in Frankreich

Der neue Ministerpräsident soll scheints irrsinnige Bedingungen gestellt haben!

Er will sein Amt nur annehmen, wenn man ihm garantiert, dass er mindestens 8 Tage bleiben darf!

Dä hett meini Rasse! Köbi

# Leicht doppelsinnig

«Ich habe gehört, ein Italiener sei ins Ausland desertiert.»



«Was heisst einer! Hundert! Tausend!! Ich sage Ihnen, die Kriegsbegeisterung dieser Leute kennt 'keine Grenzen' mehr!» Kasch

### So blöd stand ich da

Spaziere ich da letzthin mit einem Bekannten durch die Stadt, als das Auto mit der Nummer 1291 an uns vorbeifährt. «Sehen Sie mal an», sage ich, «da fährt ein Auto aus dem Jahre 1291. Es sieht noch ganz modern aus, wenn man bedenkt, dass es sozusagen bei der Gründung der Eidgenossenschaft dabei war.» Worauf sich der gute Mann allen Ernstes bemüht, mich darüber zu belehren, dass dies keine Jahreszahl sei, sondern eine Kontrollnummer! - Da weiss man wahrhaftig nicht mehr, ob man der Dumme Maro ist oder der Andere.

### Kind von 1936

(Bubi ist unartig und bekommt Schelte.)

Mami: «Aber Bubi, jetzt bischt Du so ä böses Kind und nachher wit mer denn wieder en Kuss gäh! Denn bruch i aber keine.»

Worauf Bubi prompt antwortet: «Denn wart i halt bis besseri Zyte chömed.» Trud

### Heirats-Gesuch

Deutsche Frau, artrein und blutsauber, von perlendem Weibstum, geschlechtserschlossen und sippenverwurzelt, sucht Weggenossen zum Wirken an deutscher Zukunft.

Aus der Zeitschrift «Daheim». Kommentar strengstens verboten! Rost



Auf dem Rüttelpult nach der Methode Champenoise behandelt. ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



### SANDEMAN PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Languau